

*Hallo ihr Lieben,*

in den vergangenen Monaten waren wir auf der einen Seite mit familiären Verlusten und gesundheitlichen Herausforderungen im Team konfrontiert. In dieser Zeit, die von Schmerz, Trauer und Herausforderungen geprägt war, haben wir zugleich immer wieder erleben dürfen, wie Jesus uns zur Seite steht. Wir fühlen uns „an die Hand genommen“ und sind dankbar, dass sich die Situation allmählich verbessert. Wir möchten uns herzlich bei all jenen bedanken, die regelmäßig für unser Team, unsere Familien und unsere Arbeit beten. 🙏

Im beruflichen Bereich haben sich auf der anderen Seite erfreulicherweise viele positive Entwicklungen ergeben, von denen wir heute einige erwähnen möchten:

### **INTEGRITÄT ZAHLT SICH AUS: DER WEG DER „SISTERS FOR HOPE“ ZUR OFFIZIELLEN ANERKENNUNG**

Viele von euch wissen, dass wir sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld die bewusste Entscheidung getroffen haben, keine Bestechungsgelder zu zahlen. In einem Land wie Kenia birgt diese Entscheidung ihre Herausforderungen: z.B. musste Stephan mehrere Jahre auf sein Arbeitsvisum warten und die Registrierung unserer NGO<sup>1</sup> „Sisters for Hope“ zog sich über mehrere Jahre hin, obwohl sie normalerweise nur wenige Wochen bis Monate dauern sollte.

Trotz der Verzögerungen zahlt es sich aus, den ehrlichen Weg zu gehen. Schließlich erreichten wir unser Ziel, auch wenn es länger dauerte. An Heiligabend 2024 erhielten wir endlich das ersehnte Zertifikat, und Sisters for Hope (SfH) ist nun offiziell eine anerkannte NGO. Es ist sehr besonders für uns, dass wir nach so langer Wartezeit ausgerechnet an Jesus Geburtstag mit unserem Zertifikat beschenkt wurden.

Obwohl wir bereits vor der offiziellen Gründung unserer NGO umfassend tätig waren und es auch legal sein durften, eröffnen sich nun neue Wege und Möglichkeiten, die uns bisher nicht zur Verfügung standen. In naher Zukunft werden wir ein neues Projekt starten, das wir euch noch vorstellen werden. Ihr habt allen Grund, gespannt zu sein! 😊



*Unser 1. SfH Leitungstreffen*



*Wir feiern, SfH ist endlich offiziell eine NGO 🎉*

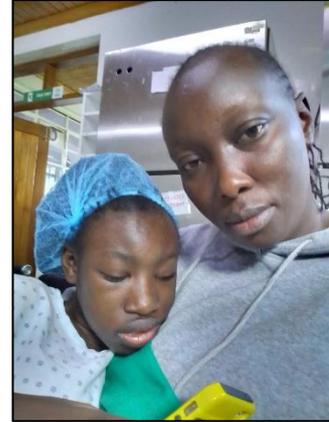
<sup>1</sup> Unter **Non-Governmental Organisations (NGOs)** versteht man Organisationen, die unabhängig von staatlicher Kontrolle operieren, keine Gewinnziele verfolgen und sich für soziale Themen und/oder Umweltfragen engagieren.

## DANKBARKEIT UND HOFFNUNG: SHIRLEENS GESCHICHTE VON MUT UND ÜBERWINDUNG

Shirleen, die 14-jährige Tochter unserer Sisters for Hope-Mitarbeiterin Rose litt seit Jahren unter starken Schmerzen, die von einer Skoliose 2. Grades (fast 3. Grades) mit einem Winkel von 59,4° ausgelöst wurden. Im Frühjahr 2023 stellten die behandelnden Ärzte fest, dass ein speziell angepasstes Korsett nicht ausreichend wäre und eine Operation notwendig ist. Wir haben bereits in unserer Rundmail Nr. 20<sup>2</sup> über Shirleens Situation berichtet und möchten euch nun über den aktuellen Stand informieren.

Aufgrund von Shirleens regelmäßigen epileptischen Anfällen musste der Eingriff immer wieder verschoben werden. Dies war für Rose und Shirleen eine sehr belastende Situation und hat auch uns sehr bewegt.

Nun sind wir voller Dankbarkeit, dass Shirleen über mehrere Monate keine epileptischen Anfälle mehr hatte und am 4. Februar 2025 endlich operiert werden konnte. Der Eingriff verlief erfolgreich und seit Mitte März kann sie wieder ohne Rollator gehen. Ihre Schmerzen sind mittlerweile fast vollständig abgeklungen, wofür wir sehr dankbar sind.



Allerdings wurden durch den Eingriff wieder gelegentliche epileptische Anfälle ausgelöst. Bitte betet mit uns, dass Shirleen sich weiterhin gut erholt und sie künftig von Anfällen verschont bleibt.

Am 21. März hat Rose übrigens ihr 3-jähriges Dienstjubiläum bei den Sisters for Hope gefeiert. 🎉 Wir sind sehr dankbar für eine so engagierte, integre und empathische Mitarbeiterin! Als Überraschung erhielt sie eine Torte, von der auch ihre Familie profitiert hat. 😊

## EIN BESONDERER TAG FÜR BESONDERE FRAUEN: INTERNATIONALER FRAUENTAG BEI DEN SISTERS FOR HOPE

Am 08. März war der Internationale Frauentag. Wie in den Vorjahren war es uns auch dieses Jahr ein besonderes Anliegen, den Frauen aus dem Milieu der Armutprostituion, die wir begleiten, an diesem besonderen Tag eine Freude zu bereiten. Diese Frauen fühlen sich oft beschmutzt, wertlos und abgelehnt, sowohl durch ihre Arbeit als auch durch die Ablehnung und Verurteilung durch die Gesellschaft. Als Sisters for Hope liegt es uns am Herzen, ihnen zu zeigen, dass sie wertvoll sind, eine gottgegebene Würde besitzen und bedingungslos von Gott geliebt werden. Deshalb erhielt jede von ihnen in diesem Jahr Schokolade und Kekse – ein Luxus, den sie sich im Alltag normalerweise nicht leisten können, und daher etwas ganz Besonderes für sie.

Am selben Tag erhielten wir das letzte Dokument, das wir benötigten, um ein kenianisches Bankkonto für die Sisters for Hope zu eröffnen. Diese Möglichkeit ergibt sich erst jetzt, nachdem wir unser offizielles NGO-Zertifikat erhalten haben. Wir konnten nun alle erforderlichen Dokumente einreichen und hoffen auf eine baldige Bestätigung. Mit diesem Konto können wir nicht nur Spenden aus Europa empfangen, sondern auch lokale Spenden sammeln und somit unsere finanzielle Basis erweitern.

<sup>2</sup> Siehe [https://greisertmattner.allianzmission.team/wp-content/uploads/2023/10/20\\_Kenia\\_News\\_Mattner\\_Greisert\\_10\\_2023.pdf](https://greisertmattner.allianzmission.team/wp-content/uploads/2023/10/20_Kenia_News_Mattner_Greisert_10_2023.pdf)



*Eine Auswahl der entstandenen Fotos vom International Women's Day*

## **BIKE & BAMBOO: EIN PILOTPROJEKT FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT UND SOZIALE VERÄNDERUNG IN KENIA**

Im November 2024 starteten wir das innovative B4T<sup>3</sup> Pilotprojekt „Bike & Bamboo“ in Nairobi. In einer ersten Phase war es das Ziel, Fahrradteile von Frauen in Not zu hochwertigen Mountainbikes zusammen bauen zu lassen, anstatt sie vollständig aus Ostasien zu importieren. Dieses Konzept ist in Kenia bisher einzigartig und zielt darauf ab, durch die Schaffung von Arbeitsplätzen Armut zu bekämpfen.

Während eines Zeitraums von knapp zwei Monaten arbeiteten vier ehemalige armutsprostituierte Frauen unter Anleitung eines Zweiradmechanikers an der Montage der Fahrräder. Die Frauen wussten, dass ihre Anstellung als Kurzzeitjob begann, aber bei erfolgreicher Pilotprojekt-Phase in eine langfristige Anstellung münden könnte.

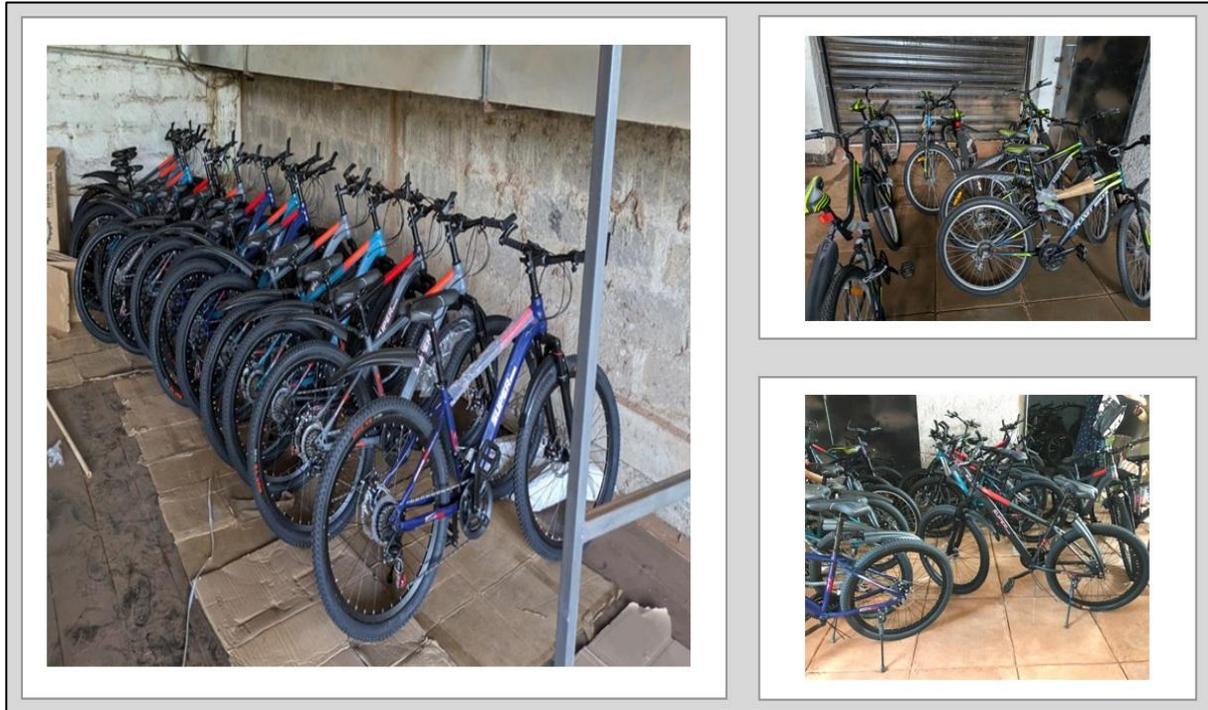
Das Pilotprojekt sollte herausfinden, ob sich der Markt für in Kenia zusammengesetzte Mountainbikes erschließen lässt. Bei Erfolg sollte daraus die Firma „Bike & Bamboo Limited“ entstehen.

Mit großer Freude können wir verkünden, dass bis Mitte März alle zusammengesetzten Fahrräder verkauft wurden! Ein kenianischer Supermarkt machte sogar eine Großbestellung und orderte mehr Fahrräder, als wir aktuell zur Verfügung haben. Dies ermöglicht uns die Gründung von „Bike & Bamboo Limited“ und bietet den Frauen, die während der Pilotphase arbeiteten, langfristige Arbeitsstellen. Wir hoffen, nach der Firmengründung weitere Frauen langfristig anstellen zu können.

In der nächsten Phase planen wir, die Fahrradrahmen aus Stahlteilen lokal zu schweißen, anstatt sie aus Asien zu importieren. Langfristig möchten wir die Rahmen aus lokal angebautem Bambus herstellen. Wir sind überzeugt, dass die Verwendung von Bambus eine hervorragende Möglichkeit bietet, umweltfreundliche und langlebige Fahrräder zu produzieren. Durch diese Initiative möchten wir nicht nur Arbeitsplätze schaffen, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltige Materialien stärken.

<sup>3</sup> Business for Transformation

Wir suchen ab sofort nach einem engagierten deutschen Schweißer\*in oder Schlosser\*in, der/die uns langfristig in unserer Mission in Kenia unterstützen möchte. Die Aufgabe besteht darin, Fachpersonal vor Ort anzuleiten und auszubilden. Wenn du dich für diese Herausforderung begeistern kannst, freuen wir uns auf deine Bewerbung! Auch Gebete und finanzielle Unterstützung sind immer herzlich willkommen. 😊



*Eine Auswahl unserer verkauften Mountainbikes*

**Liebe Grüße aus Nairobi,**

*eure Svenja & Sven und Sandra & Stephan mit Elias und Junia*

---

**EFFICIENT SOLAR SOLUTIONS: EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT...** 😊

In unserem nächsten Newsletter erhältst du einen exklusiven Einblick in unsere B4T Solarenergie-Initiative in Kenia. Bleib gespannt und freue dich darauf, die neusten Entwicklungen zu erfahren!

## DEINE SPENDE FÜR FRAUEN IN NOT

In Kenia sind viele Menschen von Arbeitslosigkeit und existenzieller Armut betroffen. Insbesondere Frauen in den Slums sind häufig gezwungen, ihre Körper zu verkaufen, um ihre Miete, sowie Lebensmittel und ggf. Medikamente kaufen zu können. Der Alltag dieser Frauen ist geprägt von Armut, Krankheiten, dem Stigma ihrer Arbeit als Sexarbeiterinnen, gesellschaftlicher Verurteilung und Ausgrenzung sowie einer unzureichenden Gesundheitsversorgung in den Slums. Unsere Initiative „Sisters for Hope“ setzt sich dafür ein, diesen Frauen Liebe, Wertschätzung und Unterstützung zu bieten. Mit Hilfe unserer zweiten Initiative „Business for Transformation“ ist es uns darüber hinaus möglich, diese Frauen auszubilden und ihnen alternative, würdevolle Arbeitsplätze anzubieten. Auf diese Weise können wir den Frauen langfristige Perspektiven ermöglichen.

### Wie du unterstützen kannst:

*Gebet:* Wir bitten um Gebete für Weisheit, Führung und Gesundheit für unser Team sowie unsere Angehörigen. Diese Unterstützung hilft uns, die Herausforderungen zu meistern und die Frauen, die wir begleiten, bestmöglich zu unterstützen. Bitte betet auch für die Frauen und ihre Familien, die mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert sind.

*Finanzen:* Unsere Arbeit wird durch Spenden finanziert, die an die Allianz-Mission überwiesen werden. Diese Spenden helfen uns direkte Hilfe zu leisten, wie z.B. berufliche Ausbildungen zu ermöglichen.

*Know-how:* Wir laden Unternehmer ein, ihr wertvolles Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen, um einen entscheidenden Unterschied im Leben von Menschen in Not zu machen.

Gemeinsam können wir einen bedeutenden Unterschied machen. Jede Spende zählt!

Wenn du es auf dem Herzen hast, uns einmalig oder regelmäßig zu spenden, kannst du dies über das folgende Spendenkonto der Allianz-Mission e.V. tun:

---

### **Hier könnt ihr euch an unserer Arbeit in Kenia beteiligen:**

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE 86 4526 0475 0009 1109 00

BIC: GENODEM1BFG

Verwendungszweck: Familien Mattner + Greisert



---

Unter Frauen in Not in Kenia zu arbeiten, stellt uns immer wieder vor besondere Herausforderungen und lässt uns zugleich teilhaben an zahlreichen Wundern und bewegenden Erlebnissen. Wir sind sehr dankbar für deine Anteilnahme und Gebete. ❤️

An dieser Stelle wollen wir Danke sagen für diejenigen von euch, die uns unterstützen. Einige von euch tun dies bereits seit Jahren. Ohne euch wäre unsere Arbeit so nicht möglich. Vielen Dank! Ihr seid ein großer Segen für uns und die Frauen mit ihren Kindern vor Ort in Nairobi! ❤️